



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

C. Markgraaf Friedrich vereignet der h. Geist-Capelle zu Treuenbrietzen einen Wispel Roggen jährl. Hebung aus der Mühle zu Belitz, am 16. Nov. 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

rechten vnd gnaden. Auch sollen vnd wollen wir vnd vnser erben des mit nichte gestaten adder volworden vnd gonnen, das sie adder Ire nachkomelinge vff der uorgnannten stad Brieetzen geladen werden, ane vnb hauffastige tad, Sondern sy sollen zu rechte stehen vor jrme Scholtzen. Weres auch das In adder Iren nachkomeligen einige briue vergingen edder uergangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser erben, von wortte zu wortte nach lute der briefe vnd als sie gewesen sin, In widdergeben verneuen vnd bestetigen one giff vnd ane gabe, vnd auch von vnsern amptluten nymmer In keinen czietten geirret gehindert vnd gekrencket, noch von der marcke verwiefet follin werden in keinen wege, Sondern sie follin darby vngehindert vnd vngekrencket blieben ewiglichen, In allermafs, als sie von alder her gewesen sin, als sie des von vnserm gnedigen hern konige vnd sinen fursarn Marggrauen zu Brannborg briue haben. Mit vrkunde diefs briefs mit vnserm anhangenden Ingesiegel versigelt. Geben zur Brieetzen nach Cristi vnser hern gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im vierzigsten Jare, Am dinstag nach Sanct Brieicijtage.

Nach dem Churmärk. Lehn- Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVII, fol. 27.

C. Markgraf Friedrich verzeignet der h. Geist-Capelle zu Treuenbrietzen einen Wispel Roggen jährl. Hebung aus der Mühle zu Beelitz, am 16. Nov. 1440.

Wir Friderich, von Gotes Gnaden Marggrav zu Brandenburg, des heiligen Röm. Reichs ertz Kämierer und Burggraß zu Nürnberg, Bekennen — das wir von eigener Bewegung und mit gutem Willen, dem allmechtigen ewigen Gott zu lobe Marien der Mutter Gottes und allen himlichen heer, vff das Gotes Dienste und gute Wergk gestercket und gemeret werden, Zu des hiligen Geistes Capellen zur Trewen Brizen und dem Altaristen, der izundt dieselbe Capelle mit Gottes diensten verforget, und allen Altaristen, die dene dieselbe Capelle hinfürder zu ewigen Zeiten besizen und verforgen werden, einen Wispel korns in der Möllen vor unfer Stadt Beelitz gelegen gnediglich verzeignet haben, denselben Wispel Roggen unfer liber getrewer heine Wittbrizen Bürger in unfer Stadt Trewenbrizen von Uns zu Manlehn gehatt und besessen und den zu der benanten Capellen und Altaristen Behuf williglich vor Uns vffgegeben und verlassen hat. — Geben zu Berlin, Am Mittwoch nach Sanct Brieicii Tage, nach Gottes geburt vierzehen hundert Jar und darnach im vierzigsten.

CI. Markgraf Friedrich gestattet dem Ivan von Lindow der Hospital-Kirche St. Gertraud zu Treuenbrietzen eine Hebung zu verpfänden, am 29. Dez. 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggreue czu Brannborg etc. vnd Borggraß czu Noremburg, Bekennen — das wir vnserm lieben getruwen yvan von lindow gegonnet vnd Irloubet habin, das er den vorstenderen sand Gertrudis kirchen In vnser Stad Truwenbrizen